



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918**

125 (15.3.1918) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-179937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-179937)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Verantwortlich für den allgemeinen und Handels-Teil: Schriftführer Dr. Fritz Halbenbaum; für den Anzeigen-Teil: Anton Seifert...

Anzeigenpreis für die 10-spaltige Kolonnenzeile 40 Pfennig, Plakat-Anzeigen 50 Pfennig, Ankündigungen...

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Wilde in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

Das Ultimatum an Holland.

Holland vor schwerer Entscheidung.

Im gestrigen Mittagsblatt hat Konteradmiral Rosau vom Hofe gezeigt, wie wir im U-Boot das einzige Mittel besitzen, England so in die Enge zu treiben, daß es sich zu einem deutschen Frieden bequemen muß.

Nach Schweden kommt jetzt Holland an die Reihe. Schweden hatte am 1. März ein Frachttraumabkommen mit der Entente geschlossen, in dem es sich verpflichtete, 100 000 Tonnen (die gestrige U-Boot-Meldung nennt allein 48 000 Tonnen versenkt) für Reisen in europäischen Fahrwasser...

Der Fall ist natürlich ungewöhnlich schwer und wichtig. Er enthält, daß die Rot des U-Bootkrieges den Engländern wirklich bis an die Kehle gestiegen ist...

Hollands Lage zwischen den kriegsführenden Mächten ist natürlich ungewöhnlich schwierig; die Rücksicht auf seine Kolonien erhöht diese Schwierigkeiten. Seit Jahr und Tag ist es dem unerhörtesten Druck der Alliierten ausgesetzt...

Die Regierung freilich ist weiter sanftmütig gegen die Holländer geblieben. Englischs Geld und englische Propaganda haben weiter ihr Werk. Deutsche Telegramme wurden an englische Agenten weitergegeben, holländische Grenz- und Zollbeamten standen ganz offenkundig in englischem Solde.

lassen" könne. Vor allem wird Holland zunächst bedenken müssen, daß es auf die Zufuhr deutscher Kohlen und anderer wichtiger Rohstoffe angewiesen bleibt. Es steht vor ungeheurer schwerer Wahl; das ist ohne weiteres zuzubilligen, vor einer fast hoffnungslosen Lage. Aber auf der anderen Seite muß Deutschland an sich und an nichts weiter denken, so schwer ihm auch eine ernsthafte Trübung des Verhältnisses zu Holland fallen möchte.

Der Standpunkt der deutschen Regierung.

□ Berlin, 15. März. (Von unj. Berl. Büro.) Das Niederländische Korrespondenzbüro hat dieser Tage darzulegen versucht, daß ein Staat nicht unneutral handle, wenn Schiffe seiner Flagge Transporte für die kriegsführenden Länder übernehme. Darauf antwortet die Norddeutsche Allgemeine Zeitung heute das Folgende: Holland führt holländische Erzeugnisse nach Deutschland wie nach England aus und erhält dafür von beiden Ländern von ihm benötigte Waren und Rohstoffe.

„Bohn auf alles Recht.“

m. Köln, 15. März. (Freib. Tel.) Zum Vorgehen des Viererbandes Holland gegenüber schreibt die „Kölnische Zeitung“: Das englische Ansjinnen an Holland, unseren Feinden keinen Schiffsraum zur Verfügung zu stellen, widerspricht man ihm überall mit Gewalt nehmen und Holland keine Lebensmittel liefern werde, bezogt nichts anderes, als die Forderung, seine Neutralität aufzugeben unter Strafe der Ausbürgerung...

Englands „eheliche Übereinkunft“ mit Holland.

m. Köln, 15. März. (Freib. Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Amsterdam: „Times“ und „Daily Telegraph“ berichten gleichzeitig, daß die Verbandsmächte beschlossen haben, die in ihren Häfen liegenden holländischen Schiffe jetzt in Gebrauch zu nehmen. Beide Blätter fügen allerlei hinzu, was offenbar als Begründung dieser Maßnahmen gelten soll.

Holland und die österreichischen Kupons.

Wien, 14. März. (ÖZ. Nichtamt.) Zu der Meldung der „Frankfurter Zeitung“, worin auf die holländische Ankündigung hingewiesen wird, wonach in Holland eine ganze Reihe österreichischer und namentlich ungarischer Kupons „gondesform“ eingelöst werden.

werden. Daran knüpft die genannte Zeitung die Bemerkung, daß es somit anderen Feinden völlig freistehe, auf diese Weise Forderungen an unsere Bundesgenossen einzutreiben.

Das „Freundenblatt“ erzählt hierzu von unrichtigster Seite: Angesichts der von 88 amtlichen Einlösungsstellen geübten sorgfältigen Überwachung und Überprüfung des einlaufenden Kuponmaterials, dem weder sich bisher auch tatsächlich keine nennenswerten Anstände ergeben haben, kann nur an eine Verfassung des Publikums durch Inserate gedacht werden. Offenbar wird auf diesem Wege der Ankauf der Kupons durch Privatleute angeboten...

Englands ernste Lage.

Bern, 13. März. Bei der Jahresversammlung der britischen Schiffahrtskammer am 6. März führte der zurücktretende Präsident Sir William Kaghorn aus, wie ernst auch die Tauchbootgefahr gemessen sei und noch sei, die Tauchboote würden den Krieg niemals einschneiden, vergrößerten aber häufig die Wunde von Schwach und Schuld und die finanzielle Last, mit der Deutschland zu rechnen haben werde, wenn sein teuflisches Spiel vorüber sei, gleichgültig, wie die Friedensbedingungen aussehen möchten.

Der neue Präsident Lord Inchcape erörterte die nachteiligen Folgen der staatlichen Kontrolle über die Schifffahrt eingehend. Er ermähnte, England habe einen bedeutenden Teil seines Welthandels verloren, und bei großen Teilen davon werde man Schwierigkeiten haben, sie wiederzugewinnen. Er hoffe, daß der lächerliche Vorschlag einer Verstaatlichung der Schifffahrt begraben sei.

Bei der darau folgenden Aussprache wurde erwähnt, daß die Operation der englischen Tauchboote jetzt besonders gefährlich seien, da die Handelsschiffe, sobald ein Seerohr über Wasser erscheine, darauf feuerten.

Eine allgemein angenommene Entscheidung begünstigt die Vereinigten Staaten zu ihrem Eintritt in den Krieg, betont aber, daß die Unterstützung durch Amerikas Schiffsbau noch wichtiger sei, als die Entsendung eines großartigen Heeres, und schlägt eine Zerweitrenn zwischen den amerikanischen und den englischen Meeren vor.

auf 80 000 Tonnen mit 120 000 Tonnen Tragfähigkeit gebracht, während die Betonarbeiten 1 000 000 Tonnen mit anderthalb Millionen Tonnen Tragfähigkeit gebaut hätten.

London, 15. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amlich meldet das Reutersche Büro: Das Hospitalschiff „Guildford Castle“ wurde auf der Heimreise am Eingang des Kanals von Bristol am 10. März 5 Uhr 35 Minuten nachmittags von einem feindlichen U-Bootsboot ohne Erfolg angegriffen.

100 000 Tonnen schwedische Tonnage für die Entente?

Malmö, 13. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) „Sjövänstas Dagbladet“ schreibt: Bei einer Versammlung, die in Solenborg zwischen mehreren Reedern und Vertretern der Regierung stattfand, hat, wie „Goetobergs Morgenspost“ erzählt, die Regierung um die Abgabe von weiteren 100 000 Tonnen schwedischer Tonnage an die Entente.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 14. März, abends. (W.T.B. Amlich.) Von den Kriegshauptstädten nichts Neues.

Deutsche Lufteerfolge im Westen.

Berlin, 14. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Günstige Witterung liegen unsere Luftstreitkräfte am 12. an der Westfront wiederum besondere Erfolge erzielen. Kräftiger feindlicher Gegenwehr zum Trotz wurde die Erkundung an allen Teilen der Front erfolgreich durchgeführt.

Lufteingriff auf Hartlepool.

London, 14. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet amlich: Nur ein Luftschiff hat die Küste passiert und vier Bomben auf Hartlepool abgeworfen. Das Luftschiff flog in großer Höhe und blieb nur einige Minuten über dem Lande; die übrigen Bomben schienen in die See gefallen zu sein.

Zum Lufteingriff auf Paris.

143 Personen verwundet.

c. Von der schweizerischen Grenze, 15. März. (Pr.-Tel. g. R.) Wie aus Paris berichtet wird, wurde in der Sitzung des Pariser Gemeinderats mitgeteilt, daß bei dem zweiten Lufteingriff allein 143 Personen verwundet wurden.

24stündige Tätigkeit der gesamten Pariser Feuerwehrr.

c. Von der schweizerischen Grenze, 15. März. (Pr.-Tel. g. R.) Aus ergänzenden Berichten der französischen Presse zu dem letzten Lufteingriff geht hervor, daß die gesamte Feuerwehrr von Paris und Umgebung, verstärkt durch Infanterie, über 24 Stunden ununterbrochen tätig war, um die Brände im Stadtkern zu bewältigen.

Der vernünftige Pariser Gemeinderat.

c. Von der schweizerischen Grenze, 15. März. (Pr.-Tel. g. R.) Nach indirekten Pariser Meldungen hat der Gemeinderat nach einer mehrstündigen Debatte von der größten Heftigkeit fast einstimmig beschlossen, der Regierung dringend nahe zu legen, Lufteingriffe auf feindliche Gebiete nicht mehr auszuführen, sofern dadurch für Paris eine Wiederholung der letzten katastrophalen Ereignisse vermieden werde.

Eine französische Deemustimmung.

a. Köln, 15. März. (West.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet von der Schweizer Grenze: Die französische Presse läßt sich weiterhin keine Einzelheiten über den letzten Lufteingriff auf Paris zu; erlaubt hat sie dagegen die Mitteilung, daß bei dem zweiten Lufteingriff auf Paris eine Wiederholung der letzten katastrophalen Ereignisse vermieden werde.

weiter gemeldet wird, hat sich die Bevölkerung von Calais und Dünkirchen neuerdings bei Einbruch der Dunkelheit in die Keller zu begeben und es bis zum Morgen zu verbleiben. Der Hungerstand von Kano ist erheblich verschärft worden.

Der türkische Tagesbericht.

Konstantinopel, 13. März. (W.T.B. Nichtamtlich.)

Der amtliche Tagesbericht meldet u. a.:

In der Palästinafront lebte am 12. März die Kampftätigkeit wieder auf. Starke feindliche Kräfte griffen um 6.30 Uhr vormittags die Linie Kef-Kojun-Medjhel Jaba—Der Ballut—Der Dhone an. In dem stattfindenden Feuer unserer Artillerie erlitt der Feind schwere Verluste. Alle Angriffe des Gegners scheiterten. Nur bei Medjhel Jaba und bei Der Ballut konnte er nach einem blutigen Nahkampf etwas Gelände gewinnen.

Von dem am 8. März bei Agwaliman versenkten, mit 3 Geschützen bewaffneten französischen Schiff „Alexandre“ sind 21 Mann gefangen genommen.

In Erzerum wurden zahlreiche Geschütze und viel Munition erbeutet. Die Armenier verloren etwa 2000 Mann. An der Küste nähern sich unsere Truppen der bisherigen Landesgrenze.

Der Kaiser an den türkischen Landesrat.

Berlin, 15. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Der Kaiser und König haben dem Baron von Rahdu-Kahoj in Mitau als Vorsitzenden des türkischen Landesrats folgenden Telegramm zugehen lassen:

Mit herzlichster Freude habe ich die Mir im Namen des türkischen Landesrats übersandten treuen Grüße empfangen. Mein Herz ist tief bewegt und von Dank gegen Gott erfüllt, da es Mir vergönnt gewesen ist, deutsches Gut und deutsche Kultur vor dem Untergang zu retten.

Mitglieder des türkischen Landesrats beim Kaiser.

Berlin, 15. März. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichskanzler wird heute eine Abordnung des türkischen Landesrats empfangen. Bekanntlich hat der Landesrat seine Mitglieder beauftragt, der deutschen Regierung die kürzlich in Mitau gefassten Beschlüsse des Landesrates zu unterbreiten.

Eine finnische Gesandtschaft in Berlin errichtet.

Berlin, 15. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Nachdem in der Voraussetzung der Bestätigung des abgeschlossenen Friedensvertrages die diplomatischen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Finnland aufgenommen sind, ist in Berlin eine finnische Gesandtschaft eingerichtet worden.

Die Japaner in Wladimostok.

Rücktritt des japanischen Kabinetts.

London, 13. März. (Pr.-Tel.) Meldung des Reuterschen Bureau. Die Times meldet aus Tokio: Die internationalen Angelegenheiten werden augenblicklich den innerpolitischen Fragen untergeordnet, da das Kabinett in eine Parteienfrage verwickelt ist.

Englisch-japanische Verhandlungen.

Rotterdam, 13. März. (W.T.B. Nichtamtlich.) Die Exchange Telegraph Company meldet aus Tokio, daß ein wichtiges Telegramm aus London eingetroffen sei, auf das hin der Rat für die auswärtigen Angelegenheiten sofort zusammengetreten sei.

Reichstagsersatzwahl in Nieder-Barnim.

Berlin, 14. März. (W.T.B. Amlich.) Die heutige Reichstagsersatzwahl in Nieder-Barnim dürfte sich wohl zwischen dem Sozialdemokraten Wiesel, der bisher 23 394 Stimmen erhielt, und dem unabhängigen Sozialdemokraten Breitscheid mit 15 809 Stimmen ergeben.

Berlin, 15. März. (W.T.B. Amlich.) Am 14. März 11 Uhr 45 Minuten nachts war das Reichstagsersatzwahlergebnis im Wahlkreis Nieder-Barnim folgendes: Wiesel (Sozialdemokrat) 26 094, Breitscheid (unabhängiger Sozialdemokrat) 17 815, Marckill (nationallib.) 7083, Hoffmann (fortschrittliche Volkspartei) 5676, Kühn (konservativ) 4190 Stimmen; ungültig waren 109, zerplittert 56 Stimmen.

Die Ersatzwahl in Nieder-Barnim für den verstorbenen Stadthagen hat das Ergebnis gehabt, das zu erwarten war. Der Vertreter der sozialdemokratischen Mehrheit ist mit dem vielgewanderten und wandlungsfähigen Dr. Breitscheid in die Stichwahl gekommen.

Stichwahl der Vertreter der sozialdemokratischen Mehrheit über Herrn Breitscheid vollendet liegt. Der Wahlkampf in Nieder-Barnim gehört zu den beständigsten, die überhaupt je geführt worden sind.

Der Fall Daimler.

Berlin, 15. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die Angelegenheit Daimler, die in den letzten Tagen soviel Staub aufgewirbelt hat, ist der Staatsanwaltschaft in Stuttgart übergeben worden.

Die Regierung hatte, wie uns von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, zu Beginn des Krieges für den 160 P.S.-Motor einen Preis festgesetzt, der hinter dem Friedenspreis zurückstand. Erst ganz allmählich sind die Preise gesteigert worden, und zwar langsamer als bei andern Gesellschaften.

Seegeltung, Weltgeltung, Kolonialgeltung.

Ein schwer erzwungenes geistiges Gut trägt das deutsche Volk aus diesen Weltkriegen unter allen Umständen davon: die selte Überzeugung von der Notwendigkeit einer starken Seemacht.

Das ist aber nur möglich entweder durch eine so starke Hochseeflotte, daß sie der englischen nicht nur gewachsen, sondern überlegen ist, oder durch den U-Boot-Krieg, der das isolierte England in einer ähnlichen Weise von dem lebenspendenden vordringenden Blutstrom des Weltverkehrs abschneiden kann.

Daher eine ausreichende Seegeltung Englands gegenüber ist auch in Zukunft, wie das kürzlich Kapitän von See Läger in einem Artikel der „Börsen Zeitung“ ausgeführt hat, alles was wir an überlebensfähigen Werken wieder aufbauen, ein Faustpfand in Englands Hand.

Wir haben jetzt anscheinend vor dem letzten großen Waffengang auf dem Lande, fest überzeugt, daß er infolge der Zerschmetterung unserer Truppen und der Unmöglichkeit unserer Führung zu unseren Gunsten ausfallen muß.

Wie wir hören, werden in den nächsten Tagen von Otto Hamman a n n, dem langjährigen Leiter der Presseabteilung des Auswärtigen Amtes und der Reichsanzeiger, Erinnerungen unter dem Titel „Der neue Kurs“ bei Reimar Hobbing in Berlin erscheinen, die — angelehnt an die Tätigkeit des Verfassers unter vier Reichskanzlern — hochinteressante Mitteilungen erwarten lassen.

Aus Stadt und Land.

Bürgerausführungsvorlagen.

Ortsstatut für die Erhebung von Verzäumnis-Gebühren. Stadtratsbeschluss: Auf Grund des Paragr. 42 des Gesetzes vom 8. Juli 1914...

Begründung: Das Gesetz vom 8. Juli 1914, die Verringerung des Betrages über die Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen betreffend...

Für die Verringerung der Gemeindeforderungen wurden die staatlichen Abschreibungen vorerst nicht eingeführt. Es zeigte sich aber bald, dass die städtischen Gebührensätze zu niedrig bemessen waren...

Persönliche Eindrücke in Amerika 1914-1917.

Der letzte diesmännliche Vortrag des Kaufmännischen Vereins betraute lebhaftem Interesse Universitätsprofessor Dr. Eugen Rahnemann-Breslau...

Bismarck und Kesselrode.

Als Bismarck den Vollen eines preussischen Gesandten am russischen Hofe beehrte, war Kesselrode, der langjährige russische Reichskanzler, schon seit mehreren Jahren in den Ruhestand getreten...

unsern letzten Kriegsgegner um manches und ließ die Handlungsweise der U.S.A. begreiflicher erscheinen. Wie Dr. Rahnemann ausführte, waren wir zum Krieg auf dem Felde der öffentlichen Meinung noch viel weniger gerüstet als zum Wirtschaftskrieg...

Kirchliches. Der Erzbischof hat die Pfarrei Friedrichsfeld, Dekanats Heidelberg, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Pfaff daselbst verliehen.

Radenschluss. Auf die in der letzten Kleinhandelsausstellung der Handelskammer Mannheim beschlossene Eingabe an das Groß-Ratsherrtum des Reiches...

Doller Ertrag bei Fliegerjahren. Reichs- und Landtagsabgeordneter Professor Dr. Wirth hat der Kreisg. Tagesp. folgendes Telegramm geschickt: Der Ertrag bei Fliegerjahren ist gerätet.

Ein Gebertag. Vor 50 Jahren, am 15. März 1868, trat in Baden das Volksschulgesetz in Kraft. Dieses Gesetz gilt noch heute, nachdem man später verschiedene Änderungen daran vorgenommen hatte.

Keine Änderungen an Bezugsstellen. Wie man aus Mitteilungen der Presse wissen kann, gibt es noch immer Leute, die keine Bedenken tragen, auf bereits getempelten Bezugsstellen eigenmächtig Änderungen vorzunehmen.

Ein Mannheimer auf dem Diktatorer „Jah“. Wie wir erfahren, hat auch ein geborener Mannheimer, Torpedomatrose Tob. Georg Hildbrand, Sohn des verstorbenen Lokomotivführers Hildbrand, Kleinfeldstr. 23, an der Kühnen Fahrt des Hilfskreuzers „Wolf“ teilgenommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Clenhard im Burgtheater. Friedrich Dürrenmatts Drama „Wald der Schmelz“, das vor mehreren Jahren auch in Strassburg aufgeführt wurde...

Das Drama „Der Ruf vom Meere“ dessen Verfasser Detmar Heinrich Sarnath, Neu-Ulm-Reaktor an der „Köln. Zeitung“ ist, erzielte bei seiner Uraufführung am Kölner Schauspielhaus einen warmen und ehrlichen Erfolg.

In Berlin ist der Bildhauer Beyerhaus im Alter von 92 Jahren gestorben. Seine akademischen Studien machte er noch unter Schadow. Er war der erste, der Reumantismus in Anwendung brachte.

Prof. Reinhold Steig, der „Herold der Romantik“, der bekannte Krieger- und Armin-Forscher, ist im Alter von 80 Jahren am 11. März gestorben.

Die Schaubühne. Wochenchrift für Politik, Kunst, Wirtschaft, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn, enthält in der Nummer 11 ihres vierzehnjährigen Jahrganges: Of und West - von Hermann Müller; Ludwig Stein - von Johannes Fischer; Brief an den Herausgeber - von H. v. Gerlach; Strindberg-Dramaturgie - von Eugen Kiskin; Der Kaufmann als Millionär - von Alfred Volgar; Seefahrt - von

Samslag, 16. März, gelten folgende Marken:

1. Für die Verbraucher: Brot: Für je 750 Gramm die Brot- und Brotmarken 1. Weizen: Für 300 Gramm Weizen die Marke 1. Backen: Für 1/2 Pf., die obere Hälfte des Stammeschnittes der Zuckerkarte in den Verkaufsstellen 651-1000.

Samstag, den 10. d. M., und Sonntag, den 11. d. M., konnten 100 Proz. süße Vollmilch und 100 Proz. Mager- und Buttermilch abgegeben werden. Infolge des Witterungsumschlages wurde dagegen an den letzten 3 Tagen die Vollmilch teilweise sauer geliefert.

Die neuen Kolonialwaren, Butter, Kartoffel- und Rindfleischmarken müssen bis spätestens Montag, den 18. d. M., abends zur Abgabe gebracht werden. Die Karten dürfen nur bei solchen Verkaufsstellen abgetempelt werden.

Bei den Großhändlern sind zur Abgabe bereit: Weizen: Für die Butterverkaufsstellen 671-700 bei der Kolonialwaren-Verkaufsstelle 1-1000.

Umschreibungsanträge auf andere Abgabestellen können gestellt werden, für Wohnungsinhaber, deren Namen beginnt mit den Buchstaben W, C, P, T, a. R. am 14.-16. März am Zimmer 1 der Ortskollektur.

Andere Buchstaben können diese Woche nicht zugelassen werden. Eine Besondere und Nachschreibung von 1/2 bis 5 Uhr, Fortsetzung 6 Stunde vor Verkaufsbeginn.

Abgabestellen wie Seilerstraße, Kartoffelkäse etc. pro Kilogramm 10 Pfennig. Anträge zwischen 1-5 Uhr: Markt und Marktstraße täglich.

Die Kommission der Mannheimer Kolonialwaren-Verkaufsstelle. Führer: Hildbrand, Kleinfeldstr. 23, an der Kühnen Fahrt des Hilfskreuzers „Wolf“ teilgenommen.

Mannheimer Sängervereinigung. Wir verweisen auf die ergehende Einladung zu einer Probe am Samstag, den 16. d. M., in der Liedertafel. Zu einer kurzen Uebung des Chores „Vandertennung“ von Krieg, welcher in der am 9. April stattfindenden vaterländischen Feier im Kolonnenhaus zur Förderung der Zeichnung auf die 8. Kriegsanleihe zum Vortrag kommt.

Die letzte Rede - von Hans Georg Richter; Zeitgespräche - von Hermann Reiser; Leipzig und Mierel - von Vorarius; Antworten. Die „Schaubühne“ erscheint wöchentlich und kostet 50 Pf.

„Weimarer Schriftsteller-Zeitung“. In dem uns vorliegenden Februarheft finden wir u. a. folgende bemerkenswerte Aufsätze: „Dionysius und wirtschaftlicher Sinn“ (Paul Baurfeind); „Der Dichter und sein Buch“ (A. Halber).

Carl Florschütz: Emil Mühl als Künstler. (Egon Fleischel u. Co., Berlin.) Die Gedächtnisrede, die Carl Florschütz bei der Gedächtnisfeier in der alten Aula der Königl. Universität zu Berlin am 8. Mai 1917 gehalten hat, erscheint nun als sechsachste, mit dem Bildnis Mühlens geschmückte Broschüre.

Theater-Nachrichten. Die heutige Vorstellung von „Der Zigeunerbaron“ beginnt um 7 Uhr. - Morgen (Sonntag) gelangt die vom Intendanten neu inszenierte Gesangsposse „Robert und Bertram“ zur Wiederholung.

Die Schaubühne. Wochenchrift für Politik, Kunst, Wirtschaft, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn, enthält in der Nummer 11 ihres vierzehnjährigen Jahrganges: Of und West - von Hermann Müller; Ludwig Stein - von Johannes Fischer; Brief an den Herausgeber - von H. v. Gerlach; Strindberg-Dramaturgie - von Eugen Kiskin; Der Kaufmann als Millionär - von Alfred Volgar; Seefahrt - von



**Zivil-** Sachen, Ermittlungen, Beobachtungen, Überwachungen, Beweismaterial, speziell in Ehe- u. Alimentations-Prozessen, Privatankünfte über Vermögen, Verleihen usw. allerorts.

**Kriminal-** Sachen, Recherchen in allen Fällen, Ermittlung anonymer Briefschreiber.

**Detektiv-** Sachen jeder Art werden gewissenhaft und bewieskräftig erledigt. Absolute Diskretion. Erste Referenzen. E29a

**Detektiv-Zentrale Mannheim, H 2, 5.**  
Tel. 4615 Carl Ludwig Dosch. Tel. 4615.

Statt Karten!

**ELSA SCHMIDT zeigt die Eröffnung ihrer Modellhut = Ausstellung**

an.

**D 2, 14** **Tel. 7202.**



**UNION-THEATER**  
VORNEHMSTES LICHTSPIELHAUS

**FREITAG UND SAMSTAG!**  
DAS 3-AKTIGE LUSTSPIEL

**AUF PROBE GESTELLT**  
IN DER HAUPTROLLE:

**HENNY PORTEN**

**DIE SPUR DER ERSTEN LIEBE**  
EIN LEBENSBIOD IN 3 AKTEN MIT

**GUNNAR TOLNAES**  
IN DER HAUPTROLLE

**OUVERTURE:**  
„DIE SCHÖNE GALATHÉ“  
VON FR. V. SUPPE

**Colosseum-Lichtspiele**

Mannheim Platz für 800 Personen Messplatz  
Größtes und schönstes Theater der Neckarstadt.

Programm vom 15.—18. März  
2 Erst-Aufführungen

**4 Akter!** Eine Schenswürdigkeit Mannheims **4 Akter!**

**Träume des Lebens**  
Liebes-Tragödie aus dem Leben.  
In der Hauptrolle: **Sybil Smolowa** vom Lessing-Theater Berlin  
Kunstfilm ersten Ranges

**Neueste Kriegs-Berichte**

**3 Akter!** **3 Akter!**

**Lola, die Schlangen-Tänzerin**  
Reizendes Lustspiel mit **Fri. Many Ziener** in der Hauptrolle.

**Nur für Erwachsene**

**Danksagung.**

Bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten, sorgenden Vaters, des Havariekommissärs 063

**Franz Noll**

haben wir die uns in so überreicher Zahl zugehenden Beweise warmer Teilnahme mit dankbarem Herzen empfunden. Wir bitten Alle, die an unserem Schmerze teilgenommen haben, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen. Besonderen Dank den Schwestern des Diakonissenhauses für die ausgezeichnete Pflege, sowie dem Schiller-Verein für die letzte Ehrenerweisung und Herrn Dr. Moeckel für die trostreichen Worte am Grabe, ebenso dem St. Nikolaus-Schiller-Verein und der hochw. Geistlichkeit der Jesuitenkirche.

MANNHEIM, den 13. März 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Franz Noll Wwe.**  
nebst Kindern.

**Offene Stellen**

*Routinierter*

**Kino - Kapellmeister**

mit umfangreichem Repertoire und ein

**Erster Geiger**

gesucht für vornehmstes Lichtspielhaus Mannheims.

**Union-Theater, D 6, 23.**

**Berufswechsel!**

Wer seinen Beruf aufgeben und sich bei erstem Willen und Fleißige Anheftung schaffen will, findet solche bei problem gut eingeführten Unternehmen. Nach kurzer Probezeit erfolgt Anheftung. Auch für die Probezeit wird Vergütung gewährt und gründliche Einarbeitung angelehrt.

Angebote sind unter N. N. 105 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten. 479

Für Buchhaltung und Korrespondenz für Groß-Geschäft wird perfekte

**Buchhalterin**

event. Relegatiballide per sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanforderung und Zeugnisabschriften unter M. L. 106 an die Geschäftsstelle. 2178

**Arbeits-Burschen**

von 16 bis 18 Jahren werden eingestellt.

**Rheinische Schuhfabrik**  
Langstraße 23/27.

**Erste Privatsekretärin**

gesucht.

Gebildete Dame, möglichst sprachgewandt, mit bester Vorbildung und gründlichen kaufmännischen Kenntnissen wird zur Unterstützung des Chefs einer süddeutschen Großhandlung gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnis abschritten und Lichtbild, sowie unter Angabe des frühesten möglichen Eintrittstermins er eiten unter N. O. 164 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 679

**Putzarbeiterin (Erste)**

für feinen und Mittelgenre zum baldigen Eintritt gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.

**S. Wronker & Co. Nachf.**  
Ludwigshafen a. Rhein.

In meinem Magazin finden

**kräftige Packerinnen**

Beschäftigung. Meldung Fabrikstationstrasse 18/26. 2689

**Johann Schreiber.**

**Köchin**

gesucht.

Wegen Verbeiratung meiner Abtin, die mehrere Jahre bei mir in Stellung war, suche ich eine sehr genaue, laubere Köchin das perfekt Koch u. und Wasch. zu kann und auch gern noch etw. Hausarbeit übernimmt. 4899

**Frau Alsherg**  
M 6, 12.

**Schulmädchen**

für 1. Ostseebad u. in Bismarckstr. 4832

**Verkaufe.**

**Haus**

in bester Lage eines Dorfes, mit Baden, ein und 2 Zimmer-Behausung und etw. Gartenfläche. In das Käufer frei wohnt. zu verkaufen. 4897

**Möbelverkauf.**

1 Salon, schwarz pol., erhellbar, mit Polstermöbel, 1 großes Buffet, etc. mit Marmorpl., für eine Wirtschaft geeignet, eine Krone für Bad, etc. in Schmelzblech, werden sof. verkauft. Befundzeit vorm. 9—12, nachm. 3—6. Reichardt a. d. S. Bismarckstr. 11 II. 2279

**Gut erhalt. Piano**

zu verkaufen. 4875

**Gut erhalt. Gasherd**

abzugeben. Ad. König, Albrechtstr. 5, 2. St. 4870

**Schöne 4 Jahr alte Wolfshündin**

in gute Hände zu verk. Hermann, O 5, 12, 4. St. 4870

**Bad. Offiziers-Degen**

zu verkaufen. 4448

**Eichenschätzzimmer**

mit Marmor von Privat billig abzugeben. 4899

**Kücheneinrichtung**

zu verk. Schifferdecker, Wackerstr. 4. Handl. verk.

**Kauf-Gesuche.**

Was erhalten. 4892

**Lieg- und Sitzwagen**

zu kaufen gesucht. Scherbel, E 6, 8.

**Gasbadeofen**

zu kaufen gesucht. Keller, N 2, 9.

**Vermietungen**

**C 3, 18**

6 Zim.-Wohn., Badzimm., Speisek. u. 2 B. z. n. 2405

**K 4, 3 part.**

2 Zimmer u. Küche und leerer Zimmer zu verm. 4874

**Zimmer, Küche,**

an eine allg. bessere Person zu vermieten. 4872

**Miet-Gesuche.**

Rindl. ruh. Offiziers- sowie and. gutmütig. Person, mögl. 2-4 Zimmer-Behausung mit Küche oder Nebenbenh. Preis Nebenbenh. sowie 2 kleine Zimmern suchen. Wohn- und Schlafz. m. 2 Betten und Einzelz. m. 1 u. 2 Betten fortwährend u. abtunad fähigen Herrn u. Damen gesucht. Durch: Vermietungs-Zentrale, D 5, 8. 1 Trepp. 4003

**Complete Schlafzimmer**

**Küchen Schränke**

**Vertikow**

**Diwans**

**Bettstellen**

**Wasch-Kommoden**

**N. Fuchs**  
D 5, 7.

**1 Salon garnitur**

zu verkaufen. Angebote von 8 bis 12 Uhr am Samstag. 4872

**1 Glasluster**

1 Badzimm. Stuhl, und verschiedenes z. v. 4899

**Handwagen**

mit Halbspantachson sowie 1 gohr. Kayser-Tapeziermaschinen preisw. zu verkaufen. 4899

**Kleinere Villa**

oder

**Einfamilienhaus**

an diesem Platze von Selbstbesitzern zu mieten oder zu kaufen gesucht. 3870

Angebote mit W. H. 148 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Werkstätte**

groß u. klein, mögl. mit Zerschnitt u. elektr. Antrieb und in den Umkreis R. 8, T. 2. U. zu mieten gesucht. Kauf des Grundstückes ausbed. Angeb. mit W. V. 48 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Helle Werkstatt**

zu mieten gesucht. 4811

Angeb. mit S. K. 36 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Großh. Hof- u. Nationaltheater**  
 Freitag, den 15. März 1918  
 35. Vorstellung im Abonnement A  
**Der Zigeunerbaron**  
 Anfang 8 Uhr. Aufh. 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
 Eintrittspreise.

**Mannheimer Künstlertheater**  
 Fernruf 1624 „Apollo“ Fernruf 7144.  
 Heute Freitag:  
**Sah ein Knab' ein Röslein stehn . . .**  
 Samstag  
**Die Rose von Stambul.**

**KASINOSAAL, Samstag, 16. März, 1/28 Uhr**  
**BOTHO SIGWART-ABEND**  
**Cuise Schatt (Klavier)**  
**Robert Korst Kammer Sänger**

Klaversonate op. 14 (Manusk.), Marienlieder, Cycles von 5 Gesängen aus dem Knaben Wunderhorn op. 8, Josefas Gesicht, Maria Verkündigung, Dorothea, Hymnen, Da Gott der Herr im Garten ging.

**HEKTORS BESTATTUNG**  
 aus Homers Ilias 24. Gesang, opus 15  
 Rezitation mit begleitender Musik.  
 Karten: Mk. 2.—, 1.— im Mannheimer Musikhaus und Abendkasse. N74

**Versammlungssaal Rosengarten**  
 Dienstag, 26. März, 1/28 Uhr  
**Sonaten-Abend**  
 Bach, Händel, Mozart, Beethoven  
 Direktor Otto Voss, Heidelberg  
 Konzertmeister Rich. Hesse, Mannheim  
 Mitwirkung: Lene Hesse, Noso  
 Karten 4.—, 2.—, 1.— (Schülerkarten 1.—) im Mannh. Musikhaus u. Abendkasse.

**Kaffee Stern**  
 B 2, 14 am Hoftheater Tel. 1778  
**Täglich Künstler-Musik**

**Sprengelische Gemeinde**  
 In der Hauptversammlung:  
 Freitag, den 15. März, abends 6.15 Uhr  
 Samstag, den 16. März, morgens 9.30 Uhr  
 Fürbitte für Oerz und Vaterland.  
 Herr Stadtrabbiner Dr. Siedelmann, Radm. 2<sup>te</sup> Uhr  
 Jugendgottesdienst u. Schifferkirmess. Abds. 7.10 Uhr  
 In den Sonntagen:  
 Morgens 7 Uhr — Abends 6 Uhr  
 In der Klausurwoche:  
 Freitag, den 15. März, abends 6.15 Uhr  
 Samstag, den 16. März, morgens 9.30 Uhr  
 Fürbitte für Oerz und Vaterland. Abends 7.10 Uhr  
 In den Sonntagen:  
 Morgens 8<sup>te</sup> Uhr. — Abends 6 Uhr

**Zum fünften Mal:**  
 in kurzer Zeit soll das  
**grosse Los**  
 in meine Glückskollekte.  
**Mk. 15000**  
 (J79) der  
 Württb. Invaliden-Geldlotterie  
**Mk. 60000**  
 der  
 Ueberlinger Münsterbau - Geldlotterie  
**Mk. 15000**  
 der  
 Württb. Wohlfahrts - Geldlotterie  
**Mk. 30000**  
 der  
 Bayer. Invaliden - Geldlotterie  
 Neuester Glückserfolg!  
 Das grosse Los  
 der  
 Badischen Krieger-Geldlotterie  
**Mk. 15000**  
 bei ebenfalls in meine Kollekte  
**Moritz Herzberger**  
 Mannheim, P. O. 1 und E. 3. 17  
 Verkauf von aller statt. geschaltete Lose.  
 Uebernahme ganzer Lotterien.

**Himbeer-Pflanzen**  
 „Winklers Sämling“ sehr ertragreiche  
 Sorte, 5 bis 10000 Stück zu verkaufen.  
**Carl Arnold, Seckenheim.**

# Deutsche Vaterlandspartei

Sonntag, den 17. März 1918, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr  
 im Nibelungensaal des Rosengarten, Mannheim:

## Mitglieder-Versammlung

Vortrag des Herrn Dr. Max Maurenbrecher-Weimar:  
**„Keine Preisgabe deutscher Zukunft“.**

Eintritt für Mitglieder nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, für Geladene der Einladungskarte, sowie der üblichen Einlasskarten. Militär und Minderjährige unter 18 Jahren haben keinen Zutritt. Anmeldung von Mitgliedern in Mannheim: bei Prof. Göt, K 1, 13 und E. Sieger, T 6, 29 (Tel. 3739) in Ludwigshafen a. Rh. bei Dr. A. Reimann, Oberes Rheinufer 31 (Tel. 1771), sowie auf Postcheckkonto 4622 Ludwigshafen. Mindestbeitrag Mk. 1.—, höhere Beiträge zur Kostendeckung dringend erwünscht. Ea75

**Der Ortsverein Mannheim-Ludwigshafen.**

**Palast-Lichtspiele**  
 (J1,6)  
 Programm v. Freitag bis Donnerstag

# Ellen Richter

in ihrem neuen Film  
**„... und führe uns nicht in Versuchung“**

Schauspiel in 4 Akten.

**PERSONEN:**  
 Der Pater Franz Eggert  
 Franziskus, Lalenbruder Theoder Loos  
 Reinhard, ein Maler Arthur Teuber  
 Maritana, ein Modell Ellen Richter  
 Konsul Halden Heinz Papot  
 Alice Berg Lotte Helms

# Camilla, die Strandfee

Eine tolle Liebesgeschichte in 3 Akten.  
 Flöberoi in Schweden.

**Streichhölzer**  
 brauch. Sie nicht, in die  
**Gasanzünder**  
 benötigen, empfehleerner  
**Sohlenschoener**  
**Batterien**  
 je n. Qual. v. 1.50 Mk. an  
 für 20 Batterien 1,15 Mk.

**Gute u. frische Batterien**  
 1 Mk., 1.25 Mk., 1.50 Mk.  
**Nähbuben 3.50 M.**  
**Gaszylinder 60 u. 75 Pf.**  
 vers. Pistor, Q 1. D. 1646

**Verkauf von Massen-Artikel zu vergeben.**  
 Offerte an Quakenstein & Vogler u. G. Mannheim unter G. 287. 2009

**Olga-Tee**  
 endlich ein wirklich guter  
 Ersatz für schlechten Tee,  
 ist in den meisten Geschäften  
 erhältlich.  
 General-Depot:  
 Julius Ohnhaus, Mannheim,  
 Tel. 1008.

**Abonnieren Sie**  
 bei mir Ihre Schreib-  
 maschinen u. Kontroll-  
 fassen-Reparaturen. Halle  
 i. Ehrenfeld, C 3, 3  
**Reinmalchinenfabrik.**

**Hohlsäume**  
 zum Zusammenfügen von  
 Gläsern usw. 4706  
 Eisenerl Schuber, Q 7, 15.

**la. Schmirgelpapier**  
**Staufferhöchsen**  
 Lieferung erfolgt nur an  
 Selbstverbraucher. 626  
**Adolf Ludwig**  
 Mannheim. Börse.  
 Telefon 7664.

**Rohfleisch**  
 Anfang Nr. 2804.  
**Die Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**  
 Die noch nicht beliefernten Dezember- und  
 Januarmarken für Hausbrand werden mit  
 sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.  
 Mannheim, den 14. März 1918.  
**Ortskohlenstelle Mannheim.**

**Bekanntmachung.**  
 Ergänzungsarbeiten der  
 Teil den heute vorge-  
 nommenen Ergänzungs-  
 arbeiten wurden für die  
 Nebenzeit bis 21. Dez.  
 1918 gemäß:  
 In die Gemeindever-  
 rechnung: 1. 1918  
 Herr Max Abenheimer,  
 Kaufmann.

**Vermietung**  
**C 4, 10 | Treppe**  
 Was möbliertes 4708  
**Wohn- und Schlafzim.**  
 mit elektr. Licht zu verm.  
**T 1, 4 Breitestr.**  
 Was möbl. Zimmer 4  
 Stad. an bef. Straßen  
 zu vermieten. 4708

**T 2, 10a**  
 4. Stad. gut möbl. Zim-  
 zu vermieten. 4704

**Olto Beckstrasse 6**  
 2 Z., gut möbl. Wohn-  
 und Schlafz. zu verm.  
**Liebigstr. 18 IV. r.**  
 Was möbl. Zimmer  
 sofort zu vermieten. 4708

**Monatm. 14. März 1918.**  
 Der Sanagogenrat:  
 Max Goldschmidt,  
 Schorfb.

**nich. Lanzstr. 44 I.**  
 Sofort leer möbl. Wohn-  
 mit 1 od. 2 Schlafzimmern  
 zu vermieten. 4882

**Nachlass-Versteigerung.**  
 Im Auftrage des Herrn  
 Carl Gauer in Mann-  
 heim-Neckarau, Woch-  
 schiedliche 16 verheiratet  
 im Auftrage am Dienstag,  
 den 19. März 1918, nach-  
 mittags 2 Uhr an die  
 Rechtsdienenden öffentlich  
 gegen bar folgende Gegen-  
 stände:

**Rheinwillenstrasse 1**  
 3 Treppen recht. vohelen-  
 möbl. Herren- und Schlaf-  
 zimmer mit Bad zu ver-  
 mieten 4708

2 vollständige Betten,  
 1 Kleiderkranz, 2  
 Küchenschränke mit  
 Aufsatz, 1 Nähma-  
 schine, 1 Nähstich,  
 4 verschiedene Tische,  
 1 Sofa, 1 Kommode,  
 1 Nachttisch, 1 Nach-  
 tisch, 1 Teppich,  
 1 Bettencumosen,  
 1 Badstisch, 1 Fahr-  
 rad, 1 Badstiel  
 (Dreifuß), 2 Weidire-  
 rahmen, Spiegel, Bil-  
 der, Küchengeräte  
 und verschiedene.

**Elegant möbl. Zimmer**  
 in sonniger, freier Lage  
 an bef. Oerz od. Heide-  
 straße bei kinderloser Wf.  
 Privatfrau zu verm.  
 Näheres Näheresstraße  
 14, 2 Treppen. 4815

**Wohn- u. Schlafzim.**  
 zu vermieten. 4498  
 Sa. Märkerstr. 104, 2. St.

**Vermischtes.**  
**Pianist**  
 für Sonntag Abends  
 gesucht.  
 Angebote unter V. Y. 24  
 an die Geschäftsst. 4801

**Hörnraugen, Hornhaut**  
 benötigt man schnell und  
 schmerzlos durch Th. v. Koh-  
 stedt's „Hörnraugen-  
 Tack“ Seit Jahren ex-  
 probiert Spezial-Mittel.  
 Preis Mark 1.—  
 7408  
 Kurhessen-Drogerie  
 N 4, 12/14.

**Empfehle:**  
**Reisigbesen** kurz und  
 lang  
**Reisstrohbesen**  
**Handbesen**  
**Bürsten und Schrubber**  
**Putz- und Toiletten-**  
**Schwämme**  
 Verschiedene Metallputzmittel  
**Fegeputz** für alle Reini-  
 gungsarbeiten  
**Ofenpolitur**  
**Stärke-Ersatz**  
**Waschblau**

**Joh. Schreiber**